

BonTerra Resources erzielt bei vorläufigen metallurgischen Untersuchungen Goldgewinnungsraten von bis zu 99,4%, einschließlich bis zu 76,1% in Schwerkraftkreislauf

17.04.2018 | [IRW-Press](#)

Vancouver, 17. April 2018 - [BonTerra Resources Inc.](#) (TSX-V: BTR, OTCQX: BONXF, FSE: 9BR1) (Bonterra oder das Unternehmen) freut sich bekannt zu geben, dass es äußerst positive Ergebnisse seiner vorläufigen metallurgischen Testarbeiten erhalten hat, die Teil seines laufenden Ressourcenerschließungsprogramms bei der zu 100 Prozent vom Unternehmen kontrollierten Goldlagerstätte Gladiator in Quebec (Kanada) sind. Die bisherigen Ergebnisse lieferten Goldgewinnungsraten von insgesamt bis zu 99,4 Prozent, einschließlich 76,1 Prozent im Schwerkraftkreislauf.

Die außergewöhnlichen metallurgischen Ergebnisse sind im Vergleich zu den im Durchschnitt geringeren Gewinnungsraten in der Referenzgruppe unserer Branche ein bedeutender Meilenstein für die Goldlagerstätte Gladiator. Die außergewöhnlichen Schwerkraft-Gewinnungsraten von bis zu 76,1 Prozent in Kombination mit einem einfachen Flotationskreislauf könnten die Kapitalanforderungen eines potenziellen zukünftigen Verarbeitungsbetriebs verringern, sagte Nav Dhaliwal, CEO von Bonterra. Wenn möglicherweise kein Cyanidlaugungskreislauf benötigt wird, minimiert dies den ökologischen Fußabdruck eines etwaigen zukünftigen Abbaubetriebs und könnte auch die zukünftige Wirtschaftlichkeit der Verarbeitung des Projekts verbessern.

Höhepunkte und Beobachtungen:

- Die Kombination von Schwerkraft- und Schwerkraft-Cyanid-Tests führte zu bedeutsamen Goldgewinnungsraten von 99,0 bis 99,4 Prozent.
- Die Kombination von Schwerkraft- und Schwerkraft-Flotation-Tests führte zu bedeutsamen Goldgewinnungsraten von 96,8 bis 97,3 Prozent.
- Die hervorragenden Gewinnungsraten von Schwerkraftkonzentrat zwischen 68,3 und 76,1 Prozent liegen weit über dem Durchschnitt der Konkurrenz von Bonterra und bestätigen das Vorkommen einer beträchtlichen Menge an freiem Gold im mineralisierten System.
- Die durchschnittlich über 70 Prozent Gold, die im Schwerkraftkreislauf bei allen getesteten Zerkleinerungsgrößen gemeldet wurden, weisen auf beträchtliche potenzielle Investitions- und Betriebskosteneinsparungen in den Zerkleinerungskreisläufen hin.
- Ein Cyanidlaugungskreislauf ist angesichts der hohen Goldgewinnungsrate bei den Schwerkraft- und Schwerkraft-Flotation-Tests möglicherweise nicht erforderlich.
- Die höchsten Analyseergebnisse der metallurgischen Untersuchungen variierten zwischen 8,0 und 10,0 Gramm Gold pro Tonne und ergaben eine hervorragende Übereinstimmung mit den Gehalten der ersten Bohrlochuntersuchungen.

Die vorläufigen metallurgischen Untersuchungsergebnisse haben wie erwartet hervorragende Goldgewinnungsraten bestätigt. Sie sind bei allen Zerkleinerungsgrößen durchschnittlich höher als 70 Prozent der Goldberichte im Schwerkraftkreislauf, was möglicherweise zu beträchtlichen Kapitalsenkungen in den Schwerkraftkreisläufen führt, den Reagenzverbrauch senkt und eine Möglichkeit bietet, bei den zukünftigen Verarbeitungsparametern bei Gladiator beträchtliche Kosteneinsparungen zu erzielen, sagte VP Operations Peter A. Ball. Die einfache Metallurgie, die möglicherweise nur aus einem Brech- und einem Zerkleinerungskreislauf besteht, um eine Gewinnungsrate von 76,1 Prozent zu erzielen, ermöglicht ein Verfahren mit geringen Investitions-/Betriebsausgaben, um Goldbarren vor Ort gießen zu können. Durch das Hinzufügen eines Flotationskreislaufs könnten eine Gewinnungsrate von bis zu 97,3 Prozent erzielt und ein äußerst hochgradiges Goldkonzentrat geliefert werden, wodurch das Material überaus kompatibel wäre und

einfach zu einer herkömmlichen lokalen oder zentralisierten Verarbeitungseinrichtung transportiert werden könnte.

Erörterung des metallurgischen Programms

ALS Metallurgy (ALS) aus Kamloops (British Columbia) wurde damit beauftragt, Schwerkraftkonzentrations-, Flotations- und Cyanidlaugungstests für die Goldlagerstätte Gladiator durchzuführen. Die Untersuchungen beinhalteten Zerkleinerungs-, Schwerkraftabscheidungs-, Flotations- und Cyanidlaugungstests und sollten einen ersten Einblick in die Eigenschaften der Mineralisierung gewähren, um zukünftige Optimierungstestarbeiten und Spezifikationen von Verarbeitungsfließschemata zu unterstützen.

Die metallurgischen Untersuchungen und mikroskopischen Analysen weisen darauf hin, dass die Mineralisierung relativ einfach ist und keine schädlichen Elemente aufweist und dass durch eine kostengünstige intensive Verarbeitungssequenz möglicherweise eine Vorkonzentration erzielt werden kann, die wahrscheinlich ein Brechen, eine Zerkleinerung, eine Schwerkraftkonzentration und eine Flotation beinhalten könnte. Dieses Verfahren ist relativ harmlos und bietet auch potenzielle Vorteile bei Umweltgenehmigungen sowie beträchtliche Einsparungen bei den Transportkosten. Diese Ergebnisse sind Teil eines laufenden umfassenden metallurgischen Programms, das konzipiert wurde, um die Verarbeitungsparameter festzulegen, die Zusammenhänge zwischen Gehalt und Gewinnungsrate zu ermitteln und die Goldgewinnungsrate für eine potenzielle zukünftige Verarbeitungseinrichtung bei Gladiator zu optimieren.

ALS führte Tests auf einer 35-Kilogramm-Mischprobe von zwei Bohrlöchern mit größerem Durchmesser - MT-18-01 und MT-18-02 - in der Zone Main durch, die einen durchschnittlichen Höchstgehalt von 9,0 Gramm Gold pro Tonne aufweist. Die Mischprobe wurde ausgewählt, da sie aufgrund der Mineralogie, des Gehalts und des Standorts repräsentativ für die Mineralisierung der Lagerstätte ist. Die höchsten Analyseergebnisse der metallurgischen Untersuchungen variierten zwischen 8,0 und 10,0 Gramm Gold pro Tonne und ergaben eine hervorragende Übereinstimmung mit den Gehalten der ersten Bohrloch-Analyseergebnissen.

Vier Kilogramm der Probe in drei unterschiedlichen Zerkleinerungsgrößen wurden für eine Schwerkraftabscheidung unter Anwendung eines Knelson-Konzentrators eingereicht. Auf die Goldgewinnung mittels der Knelson-Schwerkraftabscheidung folgte ein manuelles Waschen, um eine endgültige Schwerkraftkonzentratmasse zu produzieren, die für den Anlagenbetrieb repräsentativer ist. Das gewaschene Konzentrat, die gewaschene Berge und die Reste des Knelson-Konzentrators wurden auf Gold analysiert und es wurde festgestellt, dass das Gold in den Proben für eine Schwerkraftgewinnung bestens geeignet ist.

Die Ergebnisse der Schwerkraftkonzentration-Goldgewinnungstests sind im Folgenden zusammengefasst:

TesGröße	Zufuhrgehalt	Knelson-Reste	Gewaschene	Gewaschene	Gewaschene
t	(g/t Au)	(%)	(%)	Konzentrat	Konzentrat
				(%)	(g/t Au)
1 169 mm K 80	9,19	20,0	11,7	68,3	3.627
2 136 mm K 80	9,86	13,6	11,9	74,5	4.437
3 83 mm K 80	8,70	13,0	10,8	76,1	6.461

Die Ergebnisse der Flotationskonzentration-Goldgewinnungstests sind im Folgenden zusammengefasst:

Test	Größe	Zufuhr gehalt (g/t Au)	Schwerkraft- gewinnungs- eilung (%)	Flotation- gewinnungs- erteilung (%)	Größere Gewinnung Verteilung (%)	Gesamte Gewinnung - Verteilung (%)
Au	S	Au	S	Au	S	
4	169 mm K 80	10,0	73,0	18,8	23,5	72,0 96,5 90,8
5	136 mm K 80	8,00	70,9	17,1	26,0	73,9 96,8 91,0
6	83 mm K 80	8,28	73,8	13,0	23,5	78,5 97,3 88,2

Die Ergebnisse der Cyanidkonzentration-Goldgewinnungstests sind im Folgenden zusammengefasst:

Test	Größe	Laugungs- zufuhr (Schwerkraft- test)	zu- gewinnungs- rate (%)	Laugungs- reaktion (%)	Flotation- gewinnungs- rate (%)	Au-Gewinn- ungsrate Gesamt (%)
7	169 mm K 80	Test 1	68,3	30,7	30,7	99,0
8	136 mm K 80	Test 2	74,5	24,9	24,9	99,4
9	83 mm K 80	Test 3	76,1	23,1	23,1	99,2

Bei jeder Größe der Flotationszufuhr war ein gröberer kinetischer Test enthalten. Dieser Test ergab, dass das Gold in den Proben für die Gewinnung unter Anwendung eines herkömmlichen Schaumflotationskreislaufs bestens geeignet ist.

Es wurden Schwerkraft- und Cyanidationslaugungstests durchgeführt und es wurde festgestellt, dass das Gold in den Proben hervorragend auf eine konventionelle Laugung reagierte. Drei der Tests wurden bei den Proben in jeder Zerkleinerungsgröße durchgeführt und drei der Tests wurden mit der gröberen Flotationsberge durchgeführt.

Bonterra führt zurzeit sein Ressourcenerschließungsprogramm 2018 bei der Goldlagerstätte Gladiator durch, einschließlich etwa 70.000 Meter an Bohrungen, metallurgischen Untersuchungen und einer Aktualisierung der Mineralressource.

Bonterra Resources in Kürze:

- Das Unternehmen ist durch die Aufbringung von Mitteln in Höhe von 60 Millionen Dollar in den letzten vierzehn Monaten finanziell gut ausgestattet.
- Starke Aktionärsbasis: Eric Sprott, Van Eck, Kirkland Lake Gold

- Goldlagerstätte Gladiator:

o Der Ausbau der Lagerstätte und die Ressourcenerweiterung sind im Gange; 2017 wurden 60.000 Bohrmeter absolviert, 2018 sind weitere 70.000 Bohrmeter geplant.

o Der weitere Ausbau erfolgt bis zur Erstellung einer neuen NI 43-101-konformen Mineralressourcenschätzung im zweiten Halbjahr 2018.

o Die Goldlagerstätte Gladiator wurde anhand der bisherigen Bohrungen bis in eine Tiefe von 1.000 Meter ab Oberflächenniveau und auf einer Streichlänge von 1.200 Meter abgegrenzt.

o Gladiator ist in allen Richtungen weiterhin offen; es wurden mindestens sechs eigenständige, annähernd parallel verlaufende Zonen oder Mineralisierungshorizonte ermittelt.

o Die Bohrungen konzentrieren sich derzeit auf die weitere Ausdehnung der Goldlagerstätte Gladiator und auf Explorationsziele innerhalb des 10.541 Hektar großen Konzessionsgebiets Urban-Barry.

- Goldkonzessionsgebiet Larder Lake:

o Sämtliche Bergbaurechte auf einer Grundfläche von 2.165 Hektar im Cadillac-Larder Break Camp in Ontario (siehe Pressemeldung vom 17. März 2016 mit Informationen zu den historischen Goldressourcen).

o Hervorragender Zugang zu drei hochgradigen Goldlagerstätten zwischen Kirkland Lake und Virginiatown.

Robert Gagnon, P.Geo. hat die Fachinformationen in dieser Pressemitteilung freigegeben. Herr Gagnon ist ein Director von Bonterra und zeichnet als qualifizierter Sachverständiger gemäß Vorschrift NI 43-101 verantwortlich.

FÜR DAS BOARD OF DIRECTORS:

Nav Dhaliwal, President & CEO
[BonTerra Resources Inc.](#)

Weitere Informationen über Bonterra erhalten Sie über unser Anlegerservice
Telefon: 1 844 233 2034
E-Mail: ir@bonterraresources.com
Webseite: www.bonterraresources.com

Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung.

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Informationen, die auf den derzeitigen Erwartungen und Schätzungen von Bonterra basieren. Diese zukunftsgerichteten Informationen beinhalten unter anderem Aussagen über Bonterras Explorations- und Erschließungspläne. Ausdrücke wie wird, geplant, plant oder andere ähnliche Ausdrücke sollen auf zukunftsgerichtete Informationen hinweisen. Zukunftsgerichtete Informationen unterliegen bekannten und unbekannten Risiken und Unsicherheiten sowie anderen Faktoren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse, Aktivitäten, Leistungen oder Erfolge von Bonterra erheblich von jenen unterscheiden, die in den zukunftsgerichteten Informationen direkt bzw. indirekt zum Ausdruck gebracht wurden. Zu solchen Faktoren zählen unter anderem auch: Unsicherheiten in Bezug auf die Exploration und Erschließung; dass ausreichende Mittel für die Finanzierung der Exploration und Erschließung aufgebracht werden können; Änderungen der Wirtschaftslage oder Finanzmärkte; eine Erhöhung der Eigenkosten; Rechtsstreitigkeiten; gesetzliche, umweltbezogene sowie andere rechtliche, behördliche, politische und wettbewerbsrelevante Entwicklungen; technische oder betriebliche Schwierigkeiten oder Probleme mit der Genehmigung der Explorationsaktivitäten; und personelle Angelegenheiten. In dieser Liste sind nur einige der Faktoren aufgezählt, die Einfluss auf unsere zukunftsgerichteten Informationen nehmen könnten. Diese und andere Faktoren sollten sorgfältig abgewogen werden und die Leser dürfen solche zukunftsgerichteten Informationen nicht überbewerten. Bonterra hat weder die Absicht noch die Verpflichtung, zukunftsgerichtete Informationen aufgrund neuer Erkenntnisse, zukünftiger Ereignisse bzw. sonstiger Umstände zu aktualisieren oder zu korrigieren.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle,

autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/65705--BonTerra-Resources-erzielt-bei-vorlaufenden-metallurgischen-Untersuchungen-Goldgewinnungsraten-von-bis-zu-99.99-prozent>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).